



Klebstoffapplikationen als unkritisch identifiziert

Faltschachteln sind im Altpapier recyclingfähig

Faltschachteln sind als Teil der Altpapier-Haushaltssammelware rezyklierbar. Dies belegt eine aktuelle und breit angelegte Repräsentativ-Untersuchung*, die der Fachverband Faltschachtel-Industrie (FFI) bei der Papiertechnischen Stiftung (PTS) in Auftrag gegeben hatte.

Bei allen untersuchten Faltschachtelmustern ergab sich, dass die Faserstoffkomponente der verschiedenen Faltschachtel-Verpackungen dem stofflichen Recycling vollständig wieder zuführbar ist. Die Faserstoffausbeute verringert sich erwartungsgemäß nur um den Anteil papierfremder Produktbestandteile – insbesondere Kunststoffe aus Barriere-Beschichtungen oder Sichtfenstern.

Keine Einschränkungen bei der Qualität der Fasern

Zudem zeigte die Qualität des gewonnenen Faserstoffes (Rezyklat) in punkto Klebrigkeit oder optischen Inhomogenitäten keine Einschränkung hinsichtlich der werkstofflichen Verwertung über den Stoffstrom Altpapier-Haushaltssammelware.

Vereinzelnde in der Untersuchungskategorie „Druck/Lack & Klebstoffapplikationen“ zu beobachtende visuell störende Inhomogenitäten oder erhöhte Klebrigkeiten konnten entweder abgetrennt werden oder sind in der Altpapier-Haushaltssammelware als unkritisch einzustufen – so die Studie.



Dazu Arno Prumbach (Eukalin), Vorsitzender der Technischen Kommission Papier- & Verpackungsklebstoffe des Industrieverband Klebstoffe e.V.: „Die Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Repräsentativ-Untersuchung bestätigen die Praxiserfahrungen der Klebstoffindustrie, dass der Eintrag von klebenden Bestandteilen durch Klebstoffapplikationen im Papierrecycling als unkritisch zu werten ist.“

*Quelle: Kurzbericht FFI/PTS-Projekt „Recyclingfähigkeit von Faltschachteln und Materialkombinationen“ (Oktober 2020)

Weitere Informationen: www.klebstoffe.com, www.klebstoffe.com/presse

Über den Industrieverband Klebstoffe e. V. (IVK):

Der Industrieverband Klebstoffe vertritt die wirtschaftspolitischen und technischen Interessen der deutschen Klebstoffindustrie gegenüber der Öffentlichkeit, Behörden, Verbrauchern und wissenschaftlichen Institutionen. Dem IVK gehören annähernd 150 Klebstoff-, Klebeband-, Dichtstoff- und Klebrohstoffhersteller sowie wissenschaftliche Institute und Systempartner an. Der IVK ist – auch im globalen Wettbewerbsumfeld – der größte und im Hinblick auf das angebotene Serviceportfolio gleichzeitig der weltweit führende Verband im Bereich Klebtechnik. Insgesamt beschäftigt die deutsche Klebstoffindustrie mehr als 13.000 Mitarbeiter/-innen.

Düsseldorf / Frankfurt am Main, 05.11.2020

PRESSEINFORMATION



**Industrieverband
Klebstoffe e. V.**

Innovationen erkleben

Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 67931-10
Fax 0211 67931-33
info@klebstoffe.com
www.klebstoff-presse.com

Wir informieren Sie gerne:

Industrieverband Klebstoffe e. V.
Dr. Vera Haye
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211 67931-17
Fax 0211 67931-33
info@klebstoffe.com
www.klebstoff-presse.com